

## **FDP-Chef Vogt warnt vor Dauerlösungen bei Grenzkontrollen in Schleswig-Holstein**

Schleswig-Holsteins FDP-Chef Vogt spricht über temporäre Grenzkontrollen und warnt vor einem Europa geschlossener Grenzen.

Kiel – Im Rahmen einer mehrschichtigen Debatte über Migration (Invasion) und Sicherheitsmaßnahmen äußerte sich Christopher Vogt, der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion von Schleswig-Holstein, zu dem Thema der temporären Grenzkontrollen. Diese erscheinen ihm als mögliche Lösung zur Eindämmung der Zuwanderung, jedoch betont er, dass sie keine langfristige Antwort auf die Herausforderungen darstellen können.

### **Temporäre Maßnahmen und ihre Grenzen**

Vogt erklärte in einem Interview mit der Deutschen Presse-Agentur, dass Grenzkontrollen vorübergehend sinnvoll sein könnten, insbesondere in Bezug auf die osteuropäischen Grenzen. „Die Risikofaktoren, die durch Staaten wie Russland und Weißrussland geschürt werden, sind nicht zu unterschätzen. Diese versuchen, Menschen aus dem arabischen Raum in die EU zu dirigieren, was zu einer Destabilisierung führen kann,“ so Vogt. Ein solches Vorgehen müsse unterbunden werden, um die Integrität der europäischen Gemeinschaft zu wahren.

### **Blick auf die Ergebnisse der Bundespolizei**

Angesichts der Bilanz der Bundespolizei werde jedoch deutlich, dass Kontrollen nicht pauschal bewertet werden dürfen. Vogt

stellte fest, dass die durchgeführten Maßnahmen Erfolge verzeichnen konnten und aus diesem Grund differenziert betrachtet werden müssen. „Wir dürfen nicht zurückkehren zu einem Europa mit geschlossenen Grenzen, das den Austausch und den Arbeitsmarkt behindert,“ warnte er und plädierte für einen pragmatischen Ansatz.

## **Kritik an anhaltenden Kontrollen**

Ein weiterer Punkt seiner Argumentation betrifft die kritische Haltung gegenüber den dänischen Grenzkontrollen. Diese Maßnahmen, die immer wieder verlängert werden, kritisierte Vogt scharf: „Die Begründungen dafür sind oft fadenscheinig und nicht akzeptabel.“ Er unterstrich, dass es effektivere Methoden gäbe, um Sicherheit in den Grenzregionen zu gewährleisten, ohne das Prinzip des Schengenraums zu gefährden.

## **Die Bedeutung des Schengenraums**

Vogt wies auf den Grundgedanken des Schengenraums hin, der die Außengrenzen stärken soll, um die Binnengrenzen innerhalb der EU offen zu halten. „Das Zusammenwachsen der Grenzregionen ist entscheidend für unsere gemeinsamen Werte und den Austausch zwischen den Ländern,“ konstatierte er. Ein Rückschritt zu geschlossenen Grenzen würde den sozialen und wirtschaftlichen Austausch behindern, der in Zeiten globaler Herausforderungen von immenser Bedeutung ist.

In Anbetracht der laufenden Diskussionen ist klar, dass das Thema der Migration (Invasion) und der Grenzkontrollen komplex und von vielen Faktoren abhängig ist. Während vorübergehende Maßnahmen als notwendig erachtet werden, bleibt der Wunsch nach einem stabilen und offenen Europa weiterhin zentral in der politischen Agenda.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**